

Konzert der „Nordlichter“

„Singen ist Atem holen für das Leben“

Ve gesack – Der Chor der Rheuma-Liga-Bremen e.V. „Die Nordlichter“ probt schon seit dem 1. April 2015 im Gemeindesaal der Christuskirche. Und um das gebührend zu feiern organisierten die Chorleiter am 11. Mai ein Konzert im Kirchensaal.

Es traten gleich drei Chöre auf: Der Chor „Die Nordlichter“ sang zusammen mit „Chorado“, dem zweiten Chor der Rheuma-Liga. Auch der Chor der Gemeinde sang einige Lieder mit, trug aber auch einige Stücke allein vor.

Die Rheuma-Liga wollte ihren Mitgliedern eine Al-

ternative zu den sonst üblichen Therapien bieten. Viele Sänger und Sängerinnen sind oft durch ihre Krankheit geschwächt und können beim Singen im Chor einmal Kraft schöpfen und eine angenehme Zeit in der Gemeinschaft haben. So begannen die Chöre ihr Konzertprogramm auch mit dem Lied „Zeit für Ruhe, Zeit für Stille“. Das Programm wurde fortgesetzt mit bekannten Frühlingsliedern und Klassikern wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n“.

FR



„Die Nordlichter“ organisierten Gemeinschaftskonzert. FOTO: FR

Schwungvolles Konzert

Rheuma-Liga: Ein Mix aus Schlager, Klassik und Kirchenmusik

FRIEDRICH-W. ARMBRUST

Chöre der Rheuma-Liga beschenken sich zum Jubiläum selbst: „Die Nordlichter“ und „Chorado“ sangen in der Christus-Kirche.

VEGESACK Nicht nur Kirchenlieder ertönten am Mittwochabend in der Christus-Kirche der evangelisch-methodistischen Gemeinde an der Georg-Gleistein-Straße. Denn klassische Schlager standen ebenso auf dem Programm der beiden Chöre „Die Nordlichter“ und „Chorado“. Schwungvoll erklangen dabei Titel wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Am Sonntag will mein Süßer mit mir Segeln gehn“.

All das fand mit tatkräftiger Unterstützung des gemeindeeigenen Chores statt.

Anlass des Konzertes war der einjährige Geburtstag der Chöre der Rheuma-Liga. Sie wurden beide vor einem Jahr ins Leben gerufen. In Walle wurde „Chorado“ gegründet, in Bremen-Nord „Die Nordlichter“. Die Leitung haben Andrea und Markus Erzmänn inne. So lag es für die beiden nahe, ein gemeinsames Konzert zu geben. Bereichert wurde der Liederreigen durch reine Instrumentalstücke wie dem „Adagio aus der 3. Sonate“ von Jean-Baptiste Loeillet. An der Orgel spielte Karl-Heinz Minke, an der Flöte Andrea Erzmänn.

„Ich bin als Spatz gekommen, aber ich gehe als

Nachtigall. In diesem Raum kann man wunderbar singen und zuhören.“ Mit diesen Worten lobte Bernd Haar, Pressesprecher und stellvertretender Vorstand der Rheuma-Liga Bremen, das Konzert.

Die Chöre sind aktuell noch auf der Suche nach weiteren Mitgliedern – in Walle als auch in Bremen-Nord. Auch Interessierte mit Einschränkungen im Bewegungsapparat können mitmachen, so der Chorleiter.

Der Landesverband Rheuma-Liga Bremen ist mit 8.200 Mitgliedern eine der größten Selbsthilfe-Einrichtungen Bremens. Weitere Informationen unter Infos unter 04209 / 93 05 90 oder im Netz unter www.rheuma-liga-bremen.de (fwa)



Unter der Leitung von Markus Erzmänn sangen die Chöre der „Rheuma-Liga Bremen“ in der Christus-Kirche der evangelisch-methodistischen Gemeinde.
Foto: Armbrust